

Stadtverwaltung Ostseebad Kühlungsborn  
Amt 1/3 - Sitzungsdienst

22. Oktober 2014  
rei

## **PROTOKOLL Nr. 07/14/SVV**

**der am 16.10.2014 in der Aula des Schulzentrums, Neue Reihe 73 a, in Kühlungsborn durchgeführten öffentlichen Sitzung der Stadtvertreterversammlung**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Anwesende Stadtvertreter:

Herr Balbach, Harry  
Herr Bartelmann, Andreas  
Herr Gehrhardt, Klaus  
Herr Hausmann, Peter  
Frau Jaeger, Susanne  
Herr Langguth, Frank  
Herr Mothes, Christian  
Herr Ollhoff, Hans-Joachim  
Herr Sorge, Stefan  
Herr Stange, Wolfgang  
Herr Susemihl, Gerd  
Herr von Jutrzenka, Sebastian  
Herr Wiek, Knut  
Herr Zacher, Lars  
Herr Ziesig, Uwe

Außer TOP 7, 8

Es fehlte: Frau Fink, Christiane entschuldigt  
Herr Wiek, Uwe entschuldigt

Verwaltung:

Herr Karl, Rainer  
Herr Lahser, Dirk  
Frau Wehner, Angela  
Frau Westphal, Peggy  
Herr Reimer, Philipp

Bürgermeister  
Leiter Finanzen  
Leiterin Bürgeramt  
Leiterin Bauamt  
Protokollant

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil**

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Änderungsanträge und Feststellung der Tagesordnung

4. Bericht des Bürgermeisters, Anfragen der Stadtvertreter
5. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 04.09.2014 – Beschlusskontrolle
- ~~6. 6. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn (Drucksache Nr. 14/10/090)~~
6. Beitritt Zweckverband Elektronische Verwaltung M-V (Drucksache Nr. 14/10/093)
7. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 11 der Stadt Ostseebad Kühlungsborn „Am Buttweg“ (Drucksache Nr. 14/60/081)
8. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 6. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ostseebad Kühlungsborn (Drucksache Nr. 14/60/082)
9. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 49 der Stadt Ostseebad Kühlungsborn „Dünengarten“ (Drucksache Nr. 14/60/083)
10. Beschluss zur Satzung über die Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 49 „Dünengarten“ der Stadt Ostseebad Kühlungsborn (Drucksache Nr. 14/60/084)
11. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 26 der Stadt Ostseebad Kühlungsborn „Strandwald“ (Drucksache Nr. 14/60/085)
12. Abschnittsbildung Ausbau der Doberaner Straße von der Grenze des Sanierungsgebietes am Bahnhof Kühlungsborn Ost bis zum Ende der Einmündung des Wohngebietes Fulgengrund (Drucksache Nr. 14/60/088)
13. Umschichtung von Haushaltsmitteln zugunsten der Kindertagesstätte „Uns Ostseekinner“ (Drucksache Nr. 14/20/075)
14. Schließen der Sitzung

### Zum TOP 1

Herr Ziesig begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung

## **Zum TOP 2**

- Herr Hanke fragt, ob die Flüchtlinge in Ferienwohnungen untergebracht werden
  - Der Bürgermeister erklärt, dass die Flüchtlinge in dem Gebäude der AWO in der Hermannstraße untergebracht wurden. Der Bürgermeister erklärt, dass Möglichkeiten zur Unterbringung von Flüchtlingen geprüft werden. Als Möglichkeiten nennt der Bürgermeister die Suche nach freiem Wohnraum, die Anmietung von Wohncontainern und im äußersten Notfall die Beschlagnehmung von Ferienwohnungen. Die Wahrscheinlichkeit des letztgenannten ist eher äußerst gering.
  - Herr K. Wiek fragt, ob die Betroffenen der Beschlagnehmung eine Entschädigung erhalten
    - Der Bürgermeister erklärt, dass dies gesetzlich geregelt ist
  
- Frau Rachow erklärt, dass es sich hierbei um eine „Enteignung“ der Ferienwohnungsbesitzer handelt und Herr Dr. Volkmann fügt hinzu, dass die Maßnahme der Beschlagnehmung auf die Ferienwohnungsbesitzer aufgrund der bestehenden Ferienwohnungsproblematik provokant wirkt
  - Herr Zacher erklärt, dass für die Unterbringung der Flüchtlinge bessere/einfachere Maßnahmen möglich sind und die Beschlagnehmung das absolut letzte Mittel ist
  - Der Bürgermeister weist nochmals darauf hin, dass es sich bei der Beschlagnehmung um die Anwendung eines Bundesgesetzes handelt, falls keine andere Möglichkeit besteht
  - Herr Mothes stellt klar, dass es sich hierbei nur um Möglichkeiten handelt, falls Flüchtlinge aufgenommen werden müssen
  - Herr Von Jutrzenka fügt hinzu, dass wir jetzt dafür sensibilisiert werden und Hilfe bieten müssen, falls dieser Fall wirklich eintritt

## **Zum TOP 3**

Der Bürgermeister zieht den TOP 6 „6. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn“ zurück. Als TOP 6 soll stattdessen die von der Verwaltung eingereichte Tischvorlage „Beitritt Zweckverband Elektronische Verwaltung M-V“ behandelt werden.

## **Beschluss-Nr. 086/14/SVV**

Die vorliegende Tagesordnung wird mit der genannten Änderung gebilligt.

Abstimmung: 15 Stimmen dafür (einstimmig)

## **Zum TOP 4**

Der Bürgermeister berichtet zu folgenden Themen:

- Doberaner Straße wird später als geplant fertiggestellt; Verzögerung durch den Umzug der Straßenbauämter; Fragenkatalog von U. Wiek zur Doberaner Straße wurde beantwortet und liegt den Stadtvertretern in Schriftform vor; Auf der Einwohnerversammlung am 17.11.2014 soll zum Thema informiert werden
- Reriker Straße fertiggestellt; Geh- und Radweg soll bis Ende Oktober fertiggestellt sein
- Lindenpark; Brunnen soll im Frühjahr 2015 gebaut werden

- B-Plan Nr. 47 „Zur Steinbek“, ein Verbindungsweg zwischen „Zur Asbeck / Zur Steinbeck“ soll gebaut werden, die Zuständigkeiten müssen geprüft werden
- Asylbewerber
- Strandaufspülung
- Villa Baltic, Kaufantrag von Prof. Dr. Wagner ist eingegangen und wird in Ausschüssen beraten
- Haushalt wird erarbeitet und soll voraussichtlich im Dezember fertig sein
- Ratsinformationssystem soll angeschafft werden, um die Umstellung auf die elektronische Datenverarbeitung zu ermöglichen

Von den Stadtvertretern wurden folgende Themen angeschnitten:

- Herr Langguth fragt nach dem aktuellen Bearbeitungsstand zum Thema „Ferienwohnungen in Wohngebieten“
  - Frau Westphal erklärt, dass die Bestandsaufnahme fertiggestellt wurde und noch Bauunterlagen beim Landkreis angefordert werden müssen. Frau Westphal erklärt, dass der B-Plan Nr. 10 „Holmblick“ zuerst bearbeitet wird und die Anhörungen bald an die Eigentümer verschickt werden. Am 04.11. soll es eine Gesprächsrunde stattfinden.
- Herr K. Wiek fragt nach dem aktuellen Stand zur Ferienwohnungsproblematik im Wohngebiet „Hohe Düne“
  - Frau Westphal erklärt, dass die Verfahren eingeleitet sind
- Herr Bartelmann stellt den Antrag, einen dauerhaften Tagesordnungspunkt zum Thema „Ferienwohnungsproblematik“ auf die Tagesordnung für die nächsten Stadtvertreterversammlungen zu setzen
  - Frau Westphal erklärt, dass es zu jedem Beschluss über einen B-Plan eine Beschlussvorlage und somit automatisch einen eigenen Tagesordnungspunkt geben würde
  - Herr Mothes erklärt, dass die Einwohner keine Fragen zum Thema „Ferienwohnungen“ stellen dürften, wenn auf der Tagesordnung der Punkt „Ferienwohnungen“ festgesetzt ist
  - Herr Bartelmann zieht seinen Antrag zurück

### **Zum TOP 5**

#### **Beschluss-Nr. 087/14/SVV**

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn billigt das vorliegende Protokoll vom 04.09.2014.

Abstimmung:           14 Stimmen dafür  
                              1 Stimmenthaltung

**Zum TOP 6**

Der Bürgermeister erläutert die Beschlussvorlage. Der Bürgermeister erklärt, dass der Beitritt zum Zweckverband „Elektronische Verwaltung M-V“ vorteilhaft und wichtig für die Einrichtung des Ratsinformationssystems ist, weil dadurch Kosten eingespart werden können. Herr K. Wiek erkundigt sich nach dem Zeitpunkt der Umstellung auf die elektronische Datenverarbeitung / Nutzung der angeschafften Laptops; Der Bürgermeister erklärt, dass die Laptops spätestens zur ersten Sitzung im neuen Jahr genutzt werden sollen.

**Beschluss-Nr. 088/14/SVV**

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt den Beitritt zum Zweckverband „Elektronische Verwaltung M-V“ (eGo M-V).

Abstimmung: 15 Stimmen dafür (einstimmig)

**Zum TOP 7**

Herr Balbach verlässt den Sitzungsbereich. Herr Ollhoff erläutert die Beschlussvorlage.

**Beschluss-Nr. 089/14/SVV**

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt:

- 1) Die Stadtvertreterversammlung hat die während der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden vorgebrachten Anregungen zum Bebauungsplan Nr. 11 mit folgendem Ergebnis geprüft: s. Anlage.
- 2) Die Stadtvertreterversammlung beschließt den Bebauungsplan Nr. 11 der Stadt Ostseebad Kühlungsborn "Am Buttweg" gemäß § 10 BauGB als Satzung. Die örtlichen Bauvorschriften werden gemäß § 86 LBauO M-V als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 11 wird gebilligt.

Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmung: 12 Stimmen dafür  
1 Stimme dagegen  
1 Stimmenthaltung

**Zum TOP 8**

Herr Ollhoff erläutert die Beschlussvorlage.

**Beschluss-Nr. 090/14/SVV**

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt:

- 1) Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn billigt den Entwurf der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes und den Entwurf der Begründung dazu.
- 2) Der Entwurf der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes einschließlich der Begründung ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen und zur Abgabe einer Stellungnahme aufzufordern (§ 4 Abs. 2 BauGB).

Die Anlagen sind Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmung:               12 Stimmen dafür  
                                  1 Stimme dagegen  
                                  1 Stimmenthaltung

Herr Balbach betritt den Sitzungsbereich.

### **Zum TOP 9**

Herr Ollhoff erläutert die Beschlussvorlage. Herr Bartelmann weist darauf hin, dass in der Beschlussvorlage nicht die Änderung aus dem Hauptausschuss eingetragen wurde. Herr Bartelmann erklärt, dass Ferienwohnungen auch ausgeschlossen werden sollen. Frau Westphal erklärt, dass Dauerwohnungen grundsätzlich ausgeschlossen sind. Herr Bartelmann stellt den Antrag, in der Beschlussvorlage unter Punkt 1) die Beherbergungsmöglichkeit „Jugendhotel“ aufzunehmen. Über diesen Antrag wird abgestimmt: 11 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen, 2 Stimmenthaltungen

### **Beschluss-Nr. 091/14/SVV**

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt:

- 1) die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 49 der Stadt Ostseebad Kühlungsborn "Dünengarten" gemäß § 2 und 8 i.V.m. § 13 a BauGB.
- 2) Planungsziele: Mit dem Bebauungsplan soll die städtebauliche Ordnung im Bereich der Ferienwohnanlage an der Waldstraße gewahrt und die weitere bauliche Entwicklung geregelt werden. Das Gebiet dient vorwiegend der Beherbergung, **Jugendhotel** und einer an die Umgebung angepassten, touristischen Entwicklung. Dauerwohnungen, Einzelhandel, störende Gewerbebetriebe oder Vergnügungsstätten sind an dieser Stelle auszuschließen. Die naturschutzfachlichen Belange sind zu beachten. Zur Sicherung der Planung soll eine Veränderungssperre für den Geltungsbereich aufgestellt werden.
- 3) Gebietsabgrenzung: Der Geltungsbereich umfasst das im Flächennutzungsplan dargestellte Sondergebiet 6 mit der Zweckbestimmung „Fremdenverkehrs-/Kurgebiete“ an der Waldstraße Nr. 45, 47 und 49, Flurstücke 2/56, 2/62, 2/63, 2/64 und 2/65 der Flur 1, Gemarkung Kühlungsborn, begrenzt im Süden durch die Waldstraße, im Osten durch den Campingplatz, im Norden durch den Strand und im Westen durch die Reha-Klinik, mit einer Größe von ca. 3,5 ha (s. Übersichtsplan in der Anlage).

- 4) Mit der Ausarbeitung des Bebauungsplanes wird Herr Fricke, Büro für Stadt- und Regionalplanung, beauftragt.

Die Anlagen sind Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmung:           11 Stimmen dafür  
                          1 Stimme dagegen  
                          3 Stimmenthaltungen

#### **Zum TOP 10**

##### **Beschluss-Nr. 092/14/SVV**

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt die Satzung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn über die Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 49 „Dünengarten“ in Kühlungsborn.

Die Anlage ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmung:           15 Stimmen dafür (einstimmig)

#### **Zum TOP 11**

##### **Beschluss-Nr. 093/14/SVV**

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 26 „Strandwald“ vorgebrachten Anregungen von Bürgern sowie die Stellungnahmen von Behörden, sonstigen Trägern öffentlicher Belange und Nachbargemeinden hat die Stadtvertreterversammlung mit folgendem Ergebnis geprüft: siehe Anlage
2. Gemäß § 10 beschließt die Stadtvertretung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn die 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 26 „Strandwald“ als Satzung. Die örtlichen Bauvorschriften werden gemäß § 86 LBauO M-V als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 26 wird gebilligt.

Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmung:           15 Stimmen dafür (einstimmig)

#### **Zum TOP 12**

Frau Westphal erläutert die Beschlussvorlage.

**Beschluss-Nr. 094/14/SVV**

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt die Abschnittsbildung Ausbau der Doberaner Straße von der Grenze des Sanierungsgebietes am Bahnhof Kühlungsborn Ost bis zum Ende der Einmündung des Wohngebietes Fulgengrund zum Zwecke der Beitragserhebung.

Die Anlage ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmung: 15 Stimmen dafür (einstimmig)

**Zum TOP 13**

Herr Lahser erläutert die Beschlussvorlage.

**Beschluss-Nr. 095/14/SVV**

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt:

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn stimmt nachträglich der Entscheidung der Verwaltung zu, Haushaltsumschichtungen in Höhe von EUR 100.849,97 zugunsten der Kindertagesstätte „Uns Ostseekinner“ (siehe Anlage) vorzunehmen.

Die Anlage ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmung: 15 Stimmen dafür (einstimmig)

**Zum TOP 14**

Der Bürgervorsteher schließt die Sitzung um 20:00 Uhr.

Uwe Ziesig  
Bürgervorsteher

Philipp Reimer  
Protokollführer